

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT
 in der Bürger-Initiative NÖTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,
 und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)
 Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Landkreis Dahme-Spreewald
 als allgemeine untere Landesbehörde
 - Landrat -
 Herrn Stephan Loge - persönlich -
 Reutergasse 12
 15907 L ü b b e n / Spreewald

- Offener Brief -
 per E-Mail zugesandt

Eichwalde, den 30. Juli 2018

Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom 25. Juli 2018

Fachaufsichtsrechtliches Einschreiten gegen
 bisherige, aktuelle und geplante schwere
 Gesetzesverletzungen des MAWV als kommunales Rechtsorgan;
 N a c h w e i s der vielfältigen Verstöße gegen
 das Grundgesetz der Bundesrepublik und die daraus
 resultierende GG-Pflicht zum Widerstand dagegen

Sehr geehrter Herr Landrat,

als N a c h t r a g zu den Anmahnungen vom 11. und 25. Juli
 ds. Jhrs. erhalten Sie anliegend die Presse-Erklärung vom
 25. Juli 2018, "Zu bisherigen, aktuellen und geplanten Geschäfts-
 praktiken des MAWV und sich daraus ergebenden staatsbürgerlichen
 Pflichten".

Da Ihnen ja die GG-bezogene Pflicht zum Eingreifen bei wesentli-
 chen Gesetzesverletzungen bereits ausführlich begründet wurde,
 aber bisher leider noch kein Eingreifen als Fachaufsichtsbehör-
 de erfolgte, war ja als Begründung hierfür nur noch denkbar,
 daß Ihnen eine gesamt-komplexbezogene Einordnung des MAWV-Handelns
 mit Grundgesetzesbezug bisher noch nicht möglich war.

Dies ist nunmehr aus der anliegenden Presse-Erklärung vom 28. Ju-
 li 2018 eindeutig ersichtlich.

1967-1974 45 Jahre Autor an Volkswirtschaftslehre
 in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,
 Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
 Fachschule für Schweißmaschinenbau und
 Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik,
 Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotech.

1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur
 mit Untersuchungen zur Systemidentifikation
 von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von
 heuristischen, Simulations- und algorithmischen
 Programmen

1972, 1974 Pflichtprüfstoffler und Hochschulprüfstoffler
 der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Gedächtnis-Dienst für Mathematik, Physik
 und technische Fächer

1970-95 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer
 Grundstofffragen im DEUTSCHEN RECHTEN (DR)

1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen
 Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des
 Landesparlamentarischen Ausschusses

1953-75 Selbstständiger Konstrukteur
 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
 Standardisierung/Normung
 1994 Beauftragter

um 1960 Veröffentlichung "Zur Thematik Produktivitätsmessungen"
 mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
 Maßbeziehungen für Typen, Sorten und Größen
 für Dampfkraft-Feststoffbrenner, KASSE UND GÄHRSCHNITZ

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
 Volkswirtschaft gegen den Sinken des
 wissenschaftlich-technischen Niveaus zu
 Anstrengungen Fließverarbeitend
 (Verteidigung der Einführung des sozioökonomischen
 Geo-Toleranz- und Passungssystemen zugunsten
 der Einführung des internationalen
 ISO/ISO-Toleranz- und Passungssysteme)

1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
 zur Studie zur Substitution von Metall durch Kunststoff
 in der Volkswirtschaft I.A. des ASR Berlin

(Quelle: Bearbeitung erforderlicher Aufgaben
 für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
 Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolgen-Netzplan,
 Kosten-Rutzen-Analyse)
 mit dem Co-Autorin
 Dr. Wilfried Schaeff, Zentralinstitut für
 Fließverarbeitung Leipzig und
 Dipl.-Phys. Dieter von Straßdorf, TU Dresden

1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
 (statist. Methode) zu mathematischer Toleranz
 (worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung
 von Fertigungskostenminimierung durch größere
 Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Einstufungsprozesses
 von Dampfkraftanlagen aus Abmaß-Befähigungs-
 Verfestigungen, Eröffnungsverträge der Sektion
 Fließverarbeitendstechnik einer der Internationalen
 Fachtagungen ELASTIKSIS der Kommer der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Einführungsplans
 der Sozialstruktur im Rahmen des Produktivitätsfaktors,
 Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
 Volkswirtschaft gegen den Sinken des
 wissenschaftlich-technischen Niveaus
 (Verteidigung der Einführung der sozioökonomischen
 Zuverlässigkeitsmethoden in der Net-, Steuer- und
 Regelungsstechnik)

1981 Dissertation zur Erlangung des PD Dr. rer. oec.
 29(1981) H.4 S. 182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
 von der Fließverarbeitend zur sozialen Marktwirtschaft
 mit ökonomischen Skizzen über BERG ROMM an
 Zentralen Bundestag und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer
 (Spekulations-Steuer) und eines neuen
 Bretton-Woods-Übereinkommen (feste Wechselkurse)
 an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
 zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen
 nach der ERM-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Reputationsproduktes
 (REP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
 Befristet zur ERM-Zone an die Bundesregierung und
 an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
 für die Bewältigung der Welt-Einkaufs- und Wirtschaftskrisen
 sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses
 Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)
 durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
 Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen
 und -Erklärungen im Rahmen der EICHWALDER BE
 FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
 NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
 NÖTWEHR Anlieger BER

In enger Zusammenarbeit mit der
 SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
 (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de>
 sowie www.eichwalde.com und www.brbv-ev.de)

2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit den
 EHRENBEWERTUNG FÜR BESONDERE VERDIENSTE
 UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
 durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Gleichzeitig wurde mit dieser Presse-Erklärung folgendes nachgewiesen :

Die Vielzahl der Grundgesetzesverstöße sowie trotzdem bisher noch ausstehendes Behörden-Eingreifen begründet die grundgesetzliche Pflicht zum Widerstand gegen alte wie neue MAW-Pläne, wobei Aktionen von MAW-Eigner-Gemeinden, der Kommunalaufsicht und sogar der DNWAB-Beschäftigten erwartet werden, weil sich ja niemand als Verfassungsfeind outen möchte.

Aufgrund der nunmehr vorliegenden vollständigen grundgesetzlichen Beweisführung erwarten wir aus den vorgeh. Gründen auch Ihr persönliches Eingreifen und eine dementsprechende Nachricht.

Hochachtungsvoll



- Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

Anlage